Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1936)

Heft: 38

Artikel: Billetsteuer im Kt. Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-732554

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

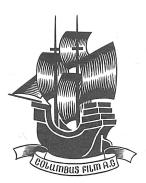
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Columbus-Film

SPANNUNG, GEHEIMNIS UND AKTION:

Eine Seefahrt, die ist lustig!
Der grösste Publikums-Schlager dieses Winters; eine tolle Komödie! – Schallendes Lachen – ausverkaufte Theater! – Eine erlösende Wohltat für die Kasse, Mit IDA WÜST, PAUL HENCKELS, PAUL HEIDEMANN, HILDE KRÜGER.

Die Buben aus der Paulsgasse

Dieser auf der internationalen Filmkunstausstellung in Venedig als beste Gesamtleistung prämierte Film wurde nach dem gleichna-migen Roman von FRANZ MOLNAR gedreht. Dieser Film ist wahr-

Das leuchtende Ziel

Eine Offenbarung der grössten Sängerin der Welt, Eine beglückende Freude für Auge und Ohr. GRACE MOORE, TULLIO CARMINATI:

Das Lied vom Glück

Der grosse Saisonerfolg der Weltstädte. In Stockholm gleichzeitige Uraufführung in 6 Theatern. Eine spannende Handlung, durchstrahlt von der bezaubernden Stimme GRACE MOORE'S.

Die ganze Stadt spricht davon!

Ein unerhört reizvolles, prickelndes Gemisch von köstlichstem Ge-lächter und nervenspannendstem Terror. Aufbau, Spiel und Inhalt bieten absolut neue Sensationen. EDWARD G. ROBINSON, JEAN ARTHUR.

Das Rätsel des schwarzen Raumes

BORIS KARLOFF, welcher in diesem Film eine famose Doppelrolle spielt, übertrifft mit dieser Leistung alles, was dieser grosse Künstler bisher gezeigt hat.

Im Banne der Todesstrahlen

Der Fliegerfilm mit den ganz grossen, bisher noch in keinem Film gezeigten Sensationen. In den Hauptrollen: RALPH BELLAMY, WILEY POST und TARA BIRELL.

Unter der Anklage des Mordes Das aufgezwungene Alibi Der Mord auf Zimmer 605 Das Drama auf dem Meeresgrund In der Bar zur grünen Laterne Die Verbrecherjagd auf dem Atlantik

sserdem unsere bekannten, rassigen

WILDWESTER

sowie eine Anzahl wundervoller farbiger Trickfilme.

Billetsteuer im Kt. Aargau

Ein Lichtblick! Der Kanton Aargau hat in der Abstimmung vom 15. Dezember 1935 die Billet-steuervorlage verworfen. Die N. Z. Z. berichtet darüber:

Ein Lichtblick! Der Kanton Aargau hat in der Abstimmung vom 15. Dezember 1935 die Billetsteuervorlage verworfen. Die N. Z. Z. berichtet darüber:

Zum zweitenmal innert genan fünf Jahren hat das Volk eine Vorlage über die Einführung einer Vergnügungsteuer abgelehnt. Nur geschah das dieses Mal mit noch etwas grösserer Mehrheit als am 21. Dezember 1930, nämlich mit rund 6100 Stimmen, während jenes Mal die ablehnende Mehrheit ungefähr 5000 Stimmen betrug. Dieses Ergebnis war nicht selwer vorauszusehen. Es dürfte vor allem davon herkoumen, dass man den Volk auch diesmal wieder ein Gesetz vorgelegt hat, das für den ganzen Kanton die obligatorische Einführung der Vergnügungssteuer und die Teining des Ergebnisses zwischen dem Staat und ein Gemeinden vorsah. In den vielen kleinen Gemeinden es Kantons hätte die Vergnügungssteuer nur wenig eingetragen, den Behörden und den Vereinen aber wesentliche Mithe und Kosten verursacht. In diesem Hauptpunkt stimmte die neue Vorlage mit der Füheren i hierein, und das Volk lehnt in der Regel Versuche, es innert verhältnismässig kurzer Frist eines bessern zu belehren, ab. Die sozialistische Initiative beir. Regierungsproporz liefert dafür ein Beispiel.

Die erste Gemeinde, die sich ernstich mit der Einführung der Vergnügungssteuer beschäftigte, war die Stadt Zoflingen; das geschah im Jahr 1924. Sie wurde dann aber durch ein Gutachten von Oberrichter Dr. Hans Rohr in Brugg darüber belehrt, dass hierfür die gesetzliche Grundlage nicht bestehe. Gemäßs Art. 77 der Staatsverfassung hat nämlich das Gesetz zu bestimmen, welche neuen indirekten Abgaben dem Staat und den Gemeinden zufliessen sollen, und überhaupt gilt im Kanton Aargau der Satz, dass die Gemeinden nur auf Grund staatlicher Ermächtigung Steuern beziehen dürfen.

In seiner ersten Vorlage vom Januar 1927 wollte denn auch der Regierungsrat ganz richtig die Einführung der Vergnügungssteuer den Gemeinden auch der Regierungsrat ganz richtig der Einschen Gesetz wire wahrscheinlich sehon in der ersten Kampagne angenommen worden, möglich

Drei Tonfilmverstärker von Zeiss Ikon

Von Zeiss Ikon

Erste Voraussetzung für gut Tonwiedergabe sind fehlerfreie Tonaufnahme und Kopie. Sie können heute bei einer grossen Anzahl von Filmen als erfüllt betrachtet werden. Nachdem bei den modernen Tonfilmmaschinen alle mechanischen Fehlerquellen der Tonauhahme weitgehend ausgeschaltet sind und auch die Lautsprecher grosse Fortschritte in der Wiedergabe aller Töme aufweisen, kommt einer erstklassigen Verstärkeranlage erhöhte Bedeutung zu.

Dabei ist es von grosser Wiehtigkeit, dass nehen einem entsprechend umfangreichen Frequenzbereich vor allem das richtig Lautstärkenverlätlnis innerhalb des Frequenzganges eingehalten wird. Unter diesem Gesichispunkt betrachtet, sind die neuen Verstärker von Zeiss Ron als ausserordentlich letzung glänig zu bezeichnen. Das Frequenzband dieser Verstärker reicht von de bis 10.000 Hertz und umfasst damit einen grösseren Bereich als die heutigen Tonaufzeichnungssysteme. Viel Sorgfalt wurde auf die Wiedergabe der höchsten Frequenzen gelegt, denn für die Modulation der Sprache genügt es nicht, die Komponenten der Zischlaute, welche bis etwa 6000 Hertz liegen, besonders hervorzuheben; eine solche Wiedergabe führt zu einer flachen Schärften Härte, die sich dem Ohr unangenehm aufdrängt; vielmehr haben gerade die höchsten Frequenzen, wie sie die Zeiss Ikon Verstärker wiedergeben, einen hervorragenden Anteil am Charakter und Wohlklang der Sprache und auch die obertonreichen Instrumente, wie Geige, Klavier, Saxofon usw., erhalten durch das Mitklingen der Öbertöne erst die richtige Fülle und Britlanz. Da andererseits auch die tiefen und tiefsten Frequenzen besondere Berücksichtigung gefunden haben, ist neben der solbstverständlichen Reinheit und Klarheit der Tonwiedergabe eine natürliche Tonfülle von Musik und Sprache gegeben.

Um den verschiedenen Ansprüchen der Praxis Rechnung zu tragen, hat man drei verschiedener Wiedergabeistung zu suchen ist. Wie alle Zeiss Ikon Erzeugnisse zeichnen sich auch die Verstärkerte geschaffen, deren Unterschied nicht in der Qualität, sondern in vers

grössere Theater werden vorteilhaft zwei Ver-

Montage an der Wand vorgenommen werden kann.

Die Type 3-12 ist für Theater bis zu 400 Sitzplätzen vorgesehen. Häufig werden in kleinen Theatern infolge der ungünstigen akustischen Verhältnisse die tiefen Töne gegenüber den hohen bevorzugt, ein Umstand, dem der Frequenzgang dieses Verstärkers besonders Rechnung trägt. In den Hauptpunkten darf auch diese Type die Vorzüge der anderen Verstärker für sich in Anspruch nehmen und ergibt eine ausgezeichnete Tongüte.

Bei der Eos-Film

Die Eos-Film Aktiengesellschaft sieht dieses Die Eos-Film Aktiengesellschaft sieht dieses Jahr unter einem besonders günstigen Stern und bringt nun gerade zu Neujahr nach den grossen Erfolgen «Die Heilige und ihr Narr», «Varie-te», «Walzerprinzessin» mit Martha Eggerth, «Die ewige Maske», «Elestreit», «Königswal-zer» etc., verschiedene neue Grossfilme heraus, die mit Ungeduld von der ganzen Kundschaft er-wartet werden.

Die Ufa bringt :

Die Uja bringt:

Lilian Harvey und Willy Fritsch in Schwarze Rosen. Ein Standardfilm, wie man ihn seit langer Zeit nicht mehr geschen hat, spannend von Anfang bis zu Ende, voll abenteuerlicher und lustiger Szenen und endlich wieder Lilian Harvey und Willy Fritsch in einem deutschen Film. Dieser Film läuft über Neujahr im Scala-Theater in Zürich, Alhambra-Theater in Basel und Cinéma Thalgarten in Winterthur.

Der vielgelessen Roman aus der «Berliner Illustrierten Zeitung» Einer zuviel an Bord war filmisch ungewöhnlich gut geeignet und verspricht er auch als Film ein grosses Geschäft. Marika Rökk, der neue Ufa-Star, eine Ungarin, erscheint in zwei Grossfilmen. Zuerst in Leichte Kavallerie mit Fritz Kampers und Heinz von Cleve und dann in Heisses Blut mit Hans Stiwe, Paul Kemp und Ursula Grabley. Beide Filme spielen in Ungarn.

Königin der Liebe, Der neue Ufa-Grossfilm lüft navonaten in Leuffsharen.

spielen in Ungarn.
Königin der Liebe, Der neue Ufa-Grossfilm läuft momentan in Uraufführung in Berlin und erziehlt einen ausserordentlichen Publikumserfolg. Die Hauptrolle spielt der berühmte Tenor Ales-sandro Ziliani und seine Gegenspieler sind Caro-le Höhn, Paul Hörbiger, Fita Benkhoff und Rudolf Platte.

Die Paramount bringt:

Die Paramount bringt:

Bin Sujet, wie es in «Bengali» so beliebt war und zwar Das letzte Fort mit Gary Grant, Claude Rains und Gertrude Michael. Der Film spielt im Sudan und hat eine aufregende, abenteuerliche Handlung.

Geheimagent No. 7 mit Fred Mac Murray, dem beliebten Hauptdarsteller aus Polizeiauto 99. Auch dieser Film ist deutseh gesprechen und behandelt das gefahrvolle und abenteuerliche Leben der amerikanischen Geheimpolizei.

Charles Boyer, Warner Oland (Charlie Chan) und Loretta Young spielen die Hauptrolle in dem grossen Sittenfilm Shanghai.

Shirley Temple erscheint in dem Paramount-Film Die kleine Waise; Gary Cooper in dem deutsch gesprechenen Grossfilm mit dem vorläufigen Titel Peter Ibbetson; Sylvia Sidney und Herbert Marshall in Eine Frau von 20 Jahren; Die Hauptdarsteller aus Bengali, Sir Guy Standing und Richard Cromwell in dem Grossfilm Anapolis leb wohl; Mae West in Jetzt bin ich eine Dame.

Des weitern bringt die Eos-Film Aktiengesellschaft eine neue Serie grosser Wildwest-Filme, unter andern erscheinen: Bill Cassidy, der Wildwestkönig und Bill Cassidy, der Wüstenwanderer. Noch einige andere Grossfilme erwarb die Eos-Film Aktiengesellschaft, worunter wir einige nennen möchten:

nennen möchten:

Lukrezia Borgia, ein bekannter Stoff, den si-

cher jedermann interessieren wird. Harry Baur in Tarras Boulba, der Kosakenführer, ein in der russischen Vorkriegszeit spielender Roman,

der Roman.

Die Wolgaschlepper in neuer grosser Aufmachung, noch sensationeller wie früher, bestimmt ein grosses Geschäft.

Der Klosterjäger, nach dem bekannten Roman von Ludwig Ganghofer, und andere mehr.

Dieses überaus vertrauenerweckende Programm ist bestimmt würdig in jedem Kinotheater aufgeführt zu werden.